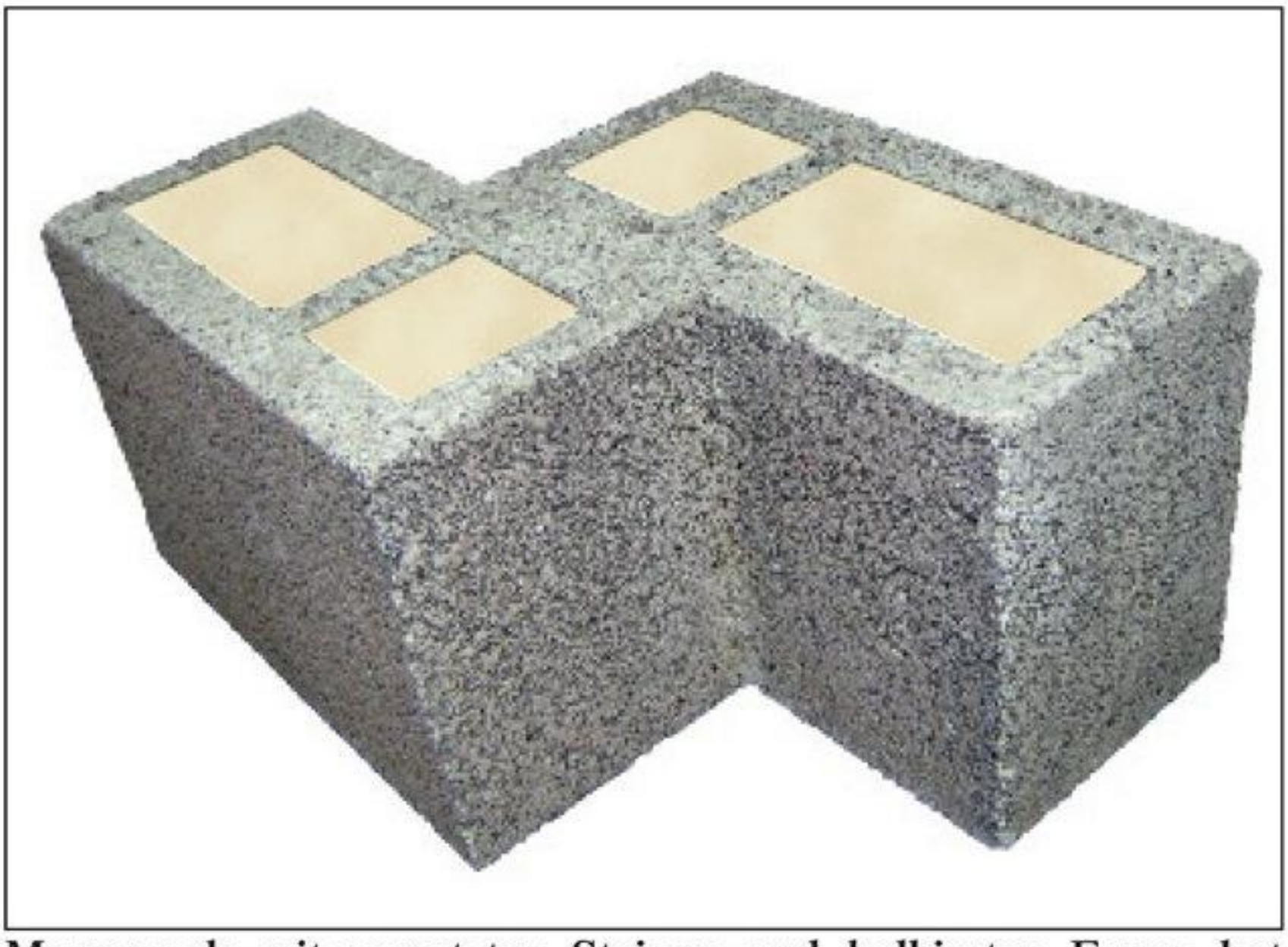
Neues Mauerwerksystem hält mehr Wärme

Bad Segeberg (nr). Mit einer neuen Steingeometrie kann beim Hausbau der direkte Wärmedurchgang durch das Mauerwerk verhindert werden. Der auf der Deubau in Essen jetzt vorgestellte Z-Stein schlägt dabei einen völlig neuen Weg ein: Die Fuge wird halbiert und versetzt angeordnet.

Das Mauerwerk aus diesen Steinen bringt es auf ausgezeichnete Wärmedämmwerte. Verantwortlich dafür ist neben der versetzt angeordneten Fuge auch die Verwendung besonders ausgesuchter leichter Zuschlagstoffe aus Rheinischem Bims und der in den Hohlkammern integrierte Polyurethan-Dämmstoff.

Schon die alten Römern benutzen vor 2.000 Jahren Fugenmörtel für den Ausgleich der hohen Maßtoleranzen, die bei der vorindustriellen Fertigung der Mauersteine entstanden. Heute erweist sich die Fuge jedoch als nicht unproblematisch, gerade hinsichtlich ständig steigender Anforderungen an den baulichen Wärmeschutz; denn Fugen sind Kältebrücken mit all ihren negativen Folgen. Anders das Z-Stein-System, das den direkten Wärmedurchgang verhindert. Zusätzlich können durch die Reduzierung auf „einen einzigen Stein“ und durch die neue Steingeometrie von Jasto kurze Arbeitsrichtwerte erreicht werden. Nützlicher Nebeneffekt: Die Baustelle bleibt sauber und übersichtlich.

Der neue Stein wird zusammen mit dem Jastoplan Mauersystem angeboten, das spezielle Wärmedämmsteine, Klassik Hohlblocksteine, Schalldämmsteine „mit „Spitzenleistung“ und verschiedenste Ergänzungssteine umfasst. Infos unter www.jasto.de .



Mauerwerk mit versetzten Steinen und halbierten Fugen hat Dämmvorteile. **Foto: Jasto**